

FACHTAG

Tatort Familie – schon wieder? Immer noch!

Für eine gute Versorgung bei Fällen von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt

Laut Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs erleiden Kinder und Jugendliche sexualisierte Gewalt größtenteils im sozialen Nahbereich – insbesondere in der Kernfamilie. Dies deckt sich mit den Erfahrungen der Fachberatungsstelle Violetta von Beginn der Arbeit Ende der 1980er Jahre bis heute. <https://beauftragte-missbrauch.de/themen/definition/wo-findet-missbrauch-statt>

Trotz dieser Tatsache finden vor allem solche Fälle sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen öffentliche Beachtung, die Täter/Täterinnen in Einrichtungen wie beispielsweise der Kirche oder im Sportverein verüben. Eine Forsa-Umfrage stellte 2021 fest, dass fast 90 Prozent der Befragten es für wahrscheinlich halten, dass sexuelle Gewalt vor allem in Familien stattfindet – aber dass gleichzeitig 85 Prozent es für unwahrscheinlich oder ausgeschlossen halten, dass sexuelle Gewalt in ihrer eigenen Familie ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. <https://nicht-wegschieben.de/>

Bei diesem Fachtag wollen wir uns gemeinsam mit der Frage beschäftigen, was es so schwer macht, sexualisierte Gewalt in der Familie wahrzunehmen, sie als solche anzuerkennen und Betroffenen geeignete Hilfestellung, Schutz und Aufarbeitung anzubieten.

Die Sozialwissenschaftlerin **Prof. Dr. Barbara Kavemann** forscht seit vier Jahrzehnten zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend und ist Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs. In ihrem Vortrag wird sie einen Rückblick auf die Entwicklung seit den 1980er Jahren geben sowie aktuelle gesellschaftliche und fachliche Herausforderungen im Tatkontext Familie benennen.

Prof. Beate Naake ist Juristin und Vorstandsmitglied im Bundesverband des Kinderschutzbundes und Teil in der Arbeitsgruppe Kindgerechte Justiz im Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Der Vortrag beleuchtet bestehende Herausforderungen für Kinder und Jugendliche, wenn sie nach der Entdeckung von innerfamiliärem Missbrauch mit anschließenden straf- und familiengerichtlichen Verfahren konfrontiert sind und thematisiert Punkte, die verbesserungsbedürftig sind.

In **fünf Workshops** wollen wir gemeinsam mit Ihnen als Fachleuten die Versorgung Betroffener von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt diskutieren. Was benötigen wir für eine gelingende Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen und Institutionen zum (Kinder-) Schutz und zum Wohl von Betroffenen?

THEMEN DER WORKSHOPS

- 1 Kindeswohl im Spannungsfeld – Umgangs- und Sorgerecht bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt an Kindern
- 2 Auflagenberatung in Fällen von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt
- 3 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im familiären Kontext
- 4 Strafverfahren als Möglichkeit einer gelungenen Aufarbeitung bei sexuellem Missbrauch in der Familie
- 5 Sexualisierte Gewalt durch Geschwister an Geschwistern

In der abschließenden **Podiumsdiskussion** geht es um die Fragen: Was wären gute Konzepte? Was fordern wir von Jugendhilfe und Politik, damit der Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen gelingt? Was wünschen sich Betroffene als Anerkennung ihres Leids und wie kann eine gelingende Aufarbeitung aussehen?

DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2025

von 11.30 Uhr – 18.45 Uhr

KULTURZENTRUM PAVILLON

Lister Meile 4, 30161 Hannover
<https://pavillon-hannover.de>

ZIELGRUPPE sind Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und für diese verantwortlich sind, sowie Politiker*innen und Interessierte

KOSTEN 50,- Euro

WEITERE INFORMATIONEN & ANMELDUNG

www.violetta-hannover.de